merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Swenja Wütscher: Neue Plattform: Jugendliche gegen extremistische Ansprachen stärken

Beitrag aus Heft »2020/02 Beruf Medienpädagog*in«

Das Präventionsprojekt RISE – Jugendkulturelle Antworten auf islamistischen Extremismus verfolgt das Ziel, das demokratische Werteverständnis Jugendlicher durch aktive Medienarbeit zu fördern. Herzstück des Projekts ist die Plattform: www.rise-jugendkultur.de – mit von Jugendlichen produzierten Filmen. Diese sind ergänzt mit pädagogischem Material und wissenschaftlichen Hintergrundinformationen. Multiplikator*innen können die Inhalte für ihre Präventionsarbeit nutzen.

Das Projekt RISE hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Menschen in ihren Meinungsbildungsprozessen zu stärken, ihre Argumentationsfähigkeit zu fördern, Reflexionsprozesse anzustoßen und sie kritisch im Umgang mit extremistischen Botschaften zu machen. Dazu entwickeln Jugendliche eigene Positionen, die sie in Medienproduktionen sichtbar und für die pädagogische Arbeit zugänglich machen. Die praktische Durchführung erfolgt durch eine individuelle Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen bei der Produktion von Medienbeiträgen, die Arbeitsfelder fokussieren, die für die Präventionsarbeit relevant sind: Gesellschaftskritik, Religion und Werte, Rassismus, Gender sowie Pluralismus.

Die entstandenen Medienprodukte werden mit Materialien und Einsatzmöglichkeiten für die pädagogische Arbeit aufbereitet und auf der Plattform Fachkräften der schulischen und außer schulischen Bildung zur Verfügung gestellt. Die Plattform wird fortlaufend ausgebaut.

Das Gesamtvorhaben wird wissenschaftlich begleitet. Dies beinhaltet unter anderem ein kontinuierliches Monitoring relevanter wissenschaftlicher und pädagogischer Publikationen im Themenfeld, eine theoretische Fundierung der Themenschwerpunkte sowie die Evaluation der Praxisangebote.

Mit dem Ziel der bundesweiten Wirkung und Vernetzung wird dieses Projekt vom JFF – Institutfür Medienpädagogik in Forschung und Praxis, ufuq.de, dem Medienzentrum Parabol und dem Netzwerk Vision Kino umgesetzt.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de